

Aufzeichnung: Sinusvenenthrombosen in Zeiten von COVID 19

Im Zuge der COVID-19-Impfungen erfährt das Thema Sinusvenenthrombose (SVT) bzw. Cerebral Venous Sinus Thrombosis (CVST) eine erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit. Wie hoch das Risiko von zerebrovaskulären Ereignissen, insbesondere von Sinus- und Hirnvenenthrombosen nach einer Impfung ist, mag unterschiedlich bewertet werden. Tatsache ist jedoch, dass Radiologinnen und Radiologen verstärkt mit Anfra-

gen von Zuweiserinnen und Zuweisern konfrontiert werden, den Verschluss eines venösen Blutleiters mitsamt den Konsequenzen für das Gehirn wie einer Hirnblutung oder Hirndurchblutungsstörung zu diagnostizieren oder explizit auszuschließen. Mit dem Thema „Sinusvenenthrombosen in Zeiten von COVID 19: Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie“ hat sich auch der Deutsche Röntgenkongress befasst, eine

Aufzeichnung der Veranstaltung am 08. Juli 2021 ist nun online.

Reinschauen lohnt sich: Das Video finden Sie auf dem YouTube-Kanal der Deutschen Röntgengesellschaft.